

Schulungsprogramm
Evangeliumszentrum Wien e.V.

1. Chronik 21 – 29

Mai 2016

Hauptgedanke und Einteilung von 1. Chronik

Hauptgedanke: In Erwartung des Tempels

I) DIE ABSTAMMUNGEN ISRAELS

1 – 9

1) DIE ABSTAMMUNGEN ISRAELS:

1 – 9

- a) die Periode der Anfänge – Adam bis Abraham (1)
- b) die Periode der Patriarchen – Abraham bis Jakob (1,28 – 2,2)
- c) die Periode der Nation Israel – die Nachkommenschaft der Söhne Jakobs (2,3 – 9,44)

II) DIE REGIERUNGSZEIT DAVIDS

10 – 29

2) DIE BEFESTIGUNG DES KÖNIGREICHES

10 - 20

- a) David besteigt den Thron (10 – 12)
- b) David holt die Bundeslade (13 – 17)
- c) David siegt im Krieg (18 – 20)

3) DIE VORBEREITUNGEN FÜR DEN TEMPEL

21 - 29

- a) Der Kauf des Landes (21)
- b) Das Zusammentragen des Baumaterials (22)
- c) Die Organisation der Anbetung (23 - 27)
- d) Die Rede an das Volk (28-29)

Davids Regierung (2)

	1. Chronik	2. Samuel
Sieg über die Ammoniter	19,1-15	10,1-14
Sieg über die Syrer	19,16-19	10,15-19
Sieg über die Ammoniter	20,1-3	11,1; 12,26-31
David und Bathseba		11,2–12,25
Ammon, Tamar, Absalom		13,1–14,33
Absaloms Aufstand		15,1–19,43
Schebas Aufstand		20,1-26
Hungersnot; Hinrichtung von Sauls Söhnen		21,1-14
Kämpfe gegen die Philistern und ihre Riesen	20,4-8	21,15-22
Davids Psalm der Befreiung		22,1-51
Davids letzte Worte		23,1-7
Davids Volkszählung	21,1–27	24,1-25
Davids Vorbereitungen für den Tempel	21,28–22,5	
Davids Ermahnung an Salomo und die Obersten	22,6-19	
Davids Regelung des Tempeldienstes	23,1–26,32	

Davids Übergabe an Salomo

	1. Chronik	2. Samuel
Israels Heer	27,1-15	
Israels Fürsten und Minister	27,16-34	
Davids Ermahnung an Israel; Bestätigung Salomos	28,1-10	
David übergibt die Pläne für den Tempel an Salomo	28,11-21	
Freiwillige Gaben für den Tempelbau	29,1-9	
Davids Dankgebet für die freiwilligen Gaben	29,10-19	
		1. Könige
David und Abischag		1,1-4
Adonija beansprucht den Thron		1,5-27
Salomos Krönung	29,20-25	1,28-40
Davids letzte Anweisungen an Salomo		2,1-9
Davids Tod	29,26-30	2,10-11
Befestigung von Salomos Königtum		2,12-46
Salomo heiratet die Tochter des Pharao		31,1-3

Einschub: Die Bedeutung des Tempels

Was bezweckte Gott mit dem Heiligtum bzw. dem Tempel?

- Es war der Ort, an dem Gott und Mensch auf der Basis von Opfern **zusammenkommen** konnten, daher hieß das Heiligtum in der Wüste „Zelt der Begegnung“:
 - **Versöhnung** durch stellvertretende Opfer
 - **Anbetung** durch Dankopfer, freiwillige Opfer, Gebete, Darbringung von Weihrauch, Lobgesang, ...
- Es war ein Ort, der manchmal von der **Herrlichkeit des Herrn erfüllt** war (z.B. 2Chr 7,1).
- Es war ein **Abbild des himmlischen Heiligtums** (Ps 11,4; Hebr 8,2; 9,12.24).
- **Unser Körper** ist ein Tempel des Heiligen Geistes (1Kor 6,19; 2Kor 6,14 – 7,1).
Dabei ist **Christus der Pionier** und für ihn galt dies in besonderer Weise (Joh 2,19). Weil wir in Christus sind, kann Gott durch den Heiligen Geist nun auch in uns wohnen
- Die **Gemeinde** ist der Tempel Gottes (Eph 2,19-22; 1Petr 2,5; 1Kor 3,9-17).

Was bedeuten also der Tempelbau und der Tempeldienst für uns?

- ➔ Dass wir die **Gemeinschaft mit Gott** herstellen und täglich erneuern bzw. fortführen durch Buße und Glaube auf Basis dessen, was unser großer Hohepriester vollbracht hat (Hebr 4,16).
- ➔ Dass wir der **Heiligung** nachjagen (Hebr 12,14), dass wir uns von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes reinigen (2Kor 7,1), dass wir unsere **Leiber als lebendige Opfer** Gott hingeben (Röm 12,1).
- ➔ Dass wir uns als lebendige Steine aufbauen lassen, indem wir den **Platz in der Gemeinde Gottes einnehmen**, den er uns zugeteilt hat (1Petr 2,5). Siehe auch Offb 3,12: Säule im Tempel Gottes
- ➔ Dass wir am Gemeindebau **mitarbeiten**, indem wir unsere Gaben mit Eifer einbringen und mit Weisheit Gold, Silber und edle Steine auf das Fundament bauen.

Kap. 21–29: Vorbereitungen für den Tempelbau und Tempeldienst (1)

Obwohl David nicht den Tempel bauen durfte, trug er Vieles dazu bei:

- Er bestimmte und erwarb den **Platz**, wo er gebaut werden sollte.
- Er stellte die **Arbeitskräfte** auf: Steinmetze, Maurer, Zimmerleute und andere Facharbeiter (22,2.15).
- Er stellte das **Baumaterial** bereit: Gold, Silber, Eisen, Erz, Zedernholz, Quadersteine, Edelsteine, Marmorsteine, Vorräte in Menge (22,3-4.14.16; 29,2).
- Er **betete** für Salomo um Weisheit, Treue und Gelingen (22,11-12; 29,18-19).
- Er **ermahnte Salomo**, sich an Gottes Wort zu halten, stark und mutig zu sein und den Bau auszuführen (22,13.16).
- Er **ermahnte die Obersten** Israels, den Herrn zu suchen, seinem Sohn Salomo beizustehen und den Tempel zu bauen (22,17-19).
- Er teilte den Leviten die **Aufsicht** über den Tempeldienst zu (23,4).
- Er teilte die Aufgaben und Dienstpläne der **Leviten** und **Priester** für den Tempel ein (23,5.28-32; 28,13).
- Er legte den Dienst der „**Weissagung**“ mit Musikinstrumenten fest (25,1).
- Er schrieb selbst viele **Psalmen** für die Anbetung im Gottesdienst.
- Er setzte **Verwalter** über die Schätze des Heiligtums (26,20.26-28).
- Er stellte die detaillierten **Pläne** für das Haus Gottes bereit und übergab sie Salomo (28,11-13).
- Er gab viele **freiwillige Gaben** (29,3-4).
- Er **forderte das Volk auf**, für das Haus des Herrn zu **geben** (29,3-5).

Kap. 21–29: Vorbereitungen für den Tempelbau und Tempeldienst (2)

Was trieb David an, sich so für den Tempel zu engagieren, den er nicht bauen durfte?

1Chr 22,5: *das Haus aber, das dem HERRN gebaut werden soll, das soll sehr groß sein, damit sein Name und Ruhm in allen Ländern erhoben werde*

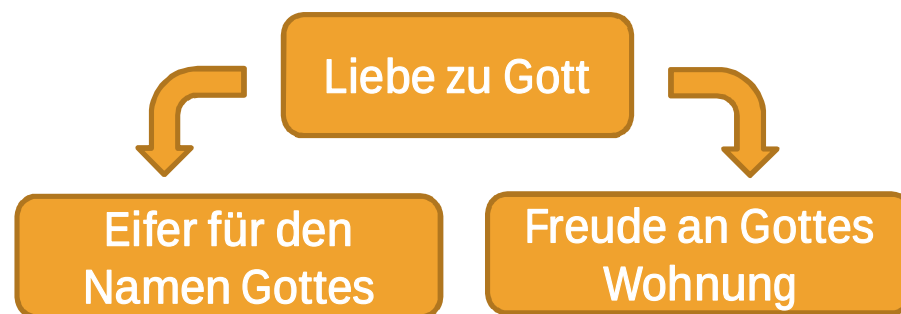
1Chr 29,3: *... weil ich Wohlgefallen habe am Haus meines Gottes ...*

- Der Eifer für den Namen Gottes („Dein Name werde geheiligt!“)
- Die Freude an seiner Wohnung (Ps 65,5)

Frage: Was ist das höchste Ziel des Menschen?

Antwort: Das höchste Ziel des Menschen ist,

- Gott zu verherrlichen
- und sich für immer an ihm zu erfreuen.



- ➔ So wie David alles ihm Mögliche tat, um zum Tempelbau beizutragen, so sollen auch wir mit den Möglichkeiten, die Gott uns gegeben hat, zur Heiligung seines Namens auf der ganzen Welt beitragen.

1Chr 29,2: *Ich aber habe mit all meiner Kraft für das Haus meines Gottes beschafft ...*

Pred 9,10: *Alles, was deine Hand zu tun vorfindet, das tue mit deiner ganzen Kraft ...*

- ➔ Es geht nicht darum, was wir am liebsten für Gott tun würden, sondern dass wir **mit aller Kraft das tun, was uns möglich ist.**

Kap. 22: Private Ermahnung an Salomo

Segen und Verheißung an Salomo

22,11: *So sei nun der HERR mit dir, mein Sohn, daß es dir gelinge, und daß du dem HERRN, deinem Gott, ein Haus baust, wie er von dir geredet hat!*

Segen und Gebet für Salomo

22,12: *Der HERR wolle dir nur Weisheit und Verstand geben und setze dich [zum Herrscher] über Israel ein und verleihe dir, daß du das Gesetz des HERRN, deines Gottes, befolgst.*

Verheißung, Ermutigung und Ermahnung an Salomo

22,13: *Dann wird es dir gelingen, wenn du darauf achtest, die Satzungen und Rechte zu befolgen, die der HERR dem Mose für Israel geboten hat. Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht und verzage nicht!*

Abschließende Ermahnung und Segnung für Salomo

22,16: *... Mache dich auf und führe es aus, und der HERR sei mit dir!*

Ermutigung für Salomo durch den Beistand der Obersten (22,17-19)

22,19: *So richtet nun euer Herz und eure Seele darauf, den HERRN, euren Gott, zu suchen! Und macht euch auf und baut das Heiligtum Gottes, des HERRN, damit man die Lade des Bundes des HERRN und die heiligen Geräte Gottes in das Haus bringe, das dem Namen des HERRN gebaut werden soll!«*

Kap. 23–26: Die Regelung des Tempeldienstes

- In 23,3 ließ David die Leviten **ab 30 Jahren** zählen und setzte sie zu
 - Aufsehern über das Werk am (oder im) Haus des Herrn,
 - Vorstehern und Richtern,
 - Torhütern,
 - Musikern
- In 23,24 wurden die Leviten **ab 20 Jahren** gezählt, um sie für die Arbeit im Heiligtum einzuteilen.
 - ➔ Die oben aufgezählten Ämter brauchten **ältere, reifere Leute**. Keiner unter 30 sollte ein Aufseher oder Richter oder Torwächter sein, denn dabei geht es nicht nur um körperliche Stärke sondern um Unterscheidungsfähigkeit. Er sollte auch kein Verantwortung tragender Musiker sein, denn wie leicht kann Musik ohne die reife, ehrfürchtige Herzenseinstellung zum Götzendienst entarten!
- In der Wüste wurden Leviten zwischen 30 und 50 Jahren für den Dienst am Heiligtum eingeteilt (4Mo 4). Mit 25 traten sie als „Lehrlinge“ in den Dienst ein (4Mo 8,24). Ich nehme an, die Jüngeren kümmerten sich während der Wüstenwanderung um den Transport der Zelte und Güter der levitischen Familien. Dies war im Land Israel nicht mehr nötig, daher konnten sie **schon früher in die „Tempellehre“** eintreten.
- **Viele verschiedene Arbeiten** waren nötig, um den **Tempel in Ordnung** und den **priesterlichen Dienst** am Laufen zu halten. Man konnte manche dieser Arbeiten als „niedrige Dienste“ sehen, aber man konnte auch jede noch so einfache Arbeit am Heiligtum als etwas Besonderes, Heiliges sehen, als priesterlichen Dienst zur Ehre Gottes.
- ➔ Lasst uns **mit Freuden auch die „niedrigen“, von Menschen kaum geehrten Dienste zur Ehre Gottes tun** und den Geschwistern dienen, als Dienst an seinem heiligen Tempel, der Gemeinde (1Kor 12,12-31).

Joh 13,14: *Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr einander die Füße waschen; Siehe auch Mk 10,44*

Die Vielfalt der Aufgaben rund um den Tempel *

Aufgabenbereich	Aufgabe		Bibeltext
Verwaltungsaufgaben	Aufseher		23,4.5
	Vorsteher		23,4.5
	Richter		23,4.5
	Amtsleute		26,29.30
Amtliche Aufgaben	Priester		24,1.2
	Propheten		25,1
	Helfer für die Opfer		23,29-31
	Helfer für die Reinigungszeremonien		23,27.28
Dienstliche Aufgaben	Bäcker für das Schaubrot		23,29
	Gewichts- und Masskontrolleure		23,29
	Wächter		23,28
Finanzielle Aufgaben	Schatzmeister		26,20
	Aufseher über die heiligen Geräte		26,26-28
Künstlerische Aufgaben	Musiker		25,6
	Sänger		25,7
Beschützende Aufgaben	Tempelwachen		23,5
	Wachen für die Tore und Lagerhäuser		26,12-18
Individuelle Aufgaben	Schreiber		24,6
	Hofgeistliche		25,4
	Propheten am Königshof		25,2
	Wachobmann		26,1
	Oberaufseher über die Schätze		26,23.24

Kap. 25: Die Auswahl der levitischen Propheten

- Warum sonderte David die Musiker bzw. Propheten gemeinsam mit den Heerführern aus?
- Antwort: Es waren die mächtigen Männer Israels, die den prophetischen Anbetungsdienst einteilten.

- ➔ So soll sich auch der Lobpreis (wie es oft genannt wird) in einer Gemeinde nicht verselbständigen, sondern unter der geistlichen Führung der Ältesten und im Glaubenskampf Bewährten stattfinden, denn wie leicht kann gerade alles, was mit Musik zu tun hat unter die Kontrolle des Fleisches geraten – und der Unterschied ist rein äußerlich gar nicht so leicht festzustellen:
Am 6,5: sie phantasieren auf der Harfe und erfinden Musikinstrumente wie David

- Geistliche Musik war mit dem Wort Gottes verbunden. Wahrscheinlich sind die Psalmen typische Beispiele solcher Weissagung mit Musikbegleitung. Siehe Ps 50; 73 – 83 (Asaph). David selbst war so ein weissagender Musiker bzw. ein Prophet mit musikalischer Begleitung.

Kap. 28: Öffentliche Ermahnung und Übergabe der Tempelpläne

Ermahnung für die Obersten

28,8: *Und nun, vor den Augen von ganz Israel, der Versammlung des HERRN, und vor den Ohren unseres Gottes: **Beachtet und sucht alle Gebote des HERRN**, eures Gottes, damit ihr dieses gute Land besitzt und es euren Söhnen nach euch vererbt für ewig.*

Ermahnung und Ermutigung für Salomo

28,9-10: *Und du, mein Sohn Salomo, **erkenne** den Gott deines Vaters und **diene** ihm mit **ungeteiltem** Herzen und mit **williger** Seele! Denn **der HERR erforscht alle Herzen**, und alles Streben der Gedanken kennt er. **Wenn du ihn suchst, wird er sich von dir finden lassen**; wenn du ihn aber verläßt, wird er dich verwerfen für ewig. Sieh nun, daß der HERR dich erwählt hat, ihm ein Haus zu bauen als Heiligtum! Sei **stark und handle!***

Öffentliche Übergabe der Pläne für den Tempel an Salomo

28,19: *Das alles hat er mich aufgrund einer Schrift aus der Hand des HERRN gelehrt, alle Arbeiten des Plans.*

Abschließende Ermahnung und Ermutigung für Salomo

1Chr 28,20-21: *Und David sagte zu seinem Sohn Salomo: **Sei stark und mutig, und handle**; fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen! Denn Gott, der HERR, mein Gott, **wird mit dir sein**. Er wird dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen, bis alle Arbeit für den Dienst des Hauses des HERRN vollendet ist. Und siehe, da sind die Abteilungen der Priester und der Leviten für jeden Dienst des Hauses Gottes; und **in aller Arbeit sind bei dir solche, die bereitwillig und geschickt sind zu jedem Dienst**, und die Obersten und das ganze Volk für alle deine Anordnungen.*

Parallelen zu Davids Vermächtnis an Salomo

	Moses Vermächtnis an Josua (5Mo 31)	Davids Vermächtnis an Salomo (1 Chr 22; 28)	Paulus Vermächtnis an Timotheus (2Tim)
Auftrag	Denn du sollst die Kinder Israels in das Land bringen , das ich ihnen zugeschworen habe, und ich will mit dir sein! (5Mo 31,23)	So sei nun der HERR mit dir, mein Sohn, daß es dir gelinge, und daß du dem HERRN, deinem Gott, ein Haus baust , wie er von dir geredet hat! (22,11)	Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an , die fähig sein werden, auch andere zu lehren. (2,2) Verkündige das Wort (4,2) Tue das Werk eines Evangelisten (4,5)
Ermahnung	Sei stark und mutig! Denn du wirst mit diesem Volk in das Land kommen, das der HERR ihren Vätern zu geben geschworen hat, und du wirst es ihnen als Erbe austeilen. (5Mo 31,7)	Sei stark und mutig und führe es aus! Fürchte dich nicht und erschrick nicht! (1Chr 28,20a)	Du nun, mein Sohn, sei stark in der Gnade , die in Christus Jesus ist. (2,1)
Ermutigung	Der HERR aber ist es, der selbst vor dir hergeht, er wird mit dir sein und wird dich nicht aufgeben noch dich verlassen ; fürchte dich nicht und erschrick nicht! (5Mo 31,8)	Denn Gott, der HERR, mein Gott, ist mit dir und wird dich nicht loslassen noch dich verlassen , bis du alle Werke für den Dienst am Haus des HERRN vollendet hast! (1Chr 28,20b)	denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit . (1,7)

➔ Wenn ich in der rechten Weise Verantwortung im Reich Gottes trage, dann geht es mir **nicht vor allem um meinen Beitrag**, sondern darum, dass **das Werk auch nach mir weiter geht**.

Kap. 29: Freiwillige Gaben für den Tempelbau

- Weil David **Wohlgefallen am Haus Gottes** hatte, gab er sehr viel von seinem privaten Besitz; er beschaffte mit aller Kraft Mittel für das Haus Gottes (V.3-5).
 - Er ging darin dem Volk mit **gutem Vorbild** voran – er inspirierte sie. Sie folgten seinem Vorbild und gaben freiwillig und von ganzem Herzen, was ein Ausdruck der Liebe zu Jahwe war (V.5-8).
 - Dies führte zu **Freude** beim Volk und zu großer Freude bei David (V.9).
 - Es brachte David dazu, einen **Lobpreis** anzustimmen (V.10-19).
 - Darin anerkannte David, dass **alles**, was sie gaben, **aus der Hand Gottes** kam.
 - Am Ende seines Lobpreises dachte er wieder an **die kommenden Generationen**: Er bat Gott, dass er seinem Volk für immer solche Freigebigkeit bewahren möge und dass er Salomo ein ungeteiltes, gehorsames Herz geben möge um den Tempel zu errichten (V.18-19).
 - Darauf folgte ein allgemeiner Lobpreis und große Freude (V.20-22)
-
- ➔ Bereitwilliges, großzügiges Geben für den Herrn ist ein **Ausdruck der Liebe zu Gott** und **fördert diese**, denn wo unser Schatz ist, da ist auch unser Herz. Wollen wir Gott mehr lieben, so lässt ihn uns mit unserem Besitz ehren.
 - ➔ Bereitwilliges Geben lehrt uns zu verstehen, dass **Gott uns reich beschenkt, damit wir ihn ehren können**.
 - ➔ Das eigene Opfer bereitet **Freude**; zu sehen, dass andere dem Vorbild folgen, bereitet **große Freude**.
 - ➔ Eine neutestamentliche Entsprechung dieser Wahrheiten finden wir in 2Kor 9.

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zu 1. Chronika – Teil 37; Überarbeitungsstand 2016
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Landkarten und andere Bilder aus:
ESV Bible Atlas von David Barret und John D. Currid
Copyright © 2010 by Crossway
- Wenn nicht anders angegeben, so sind archäologische Fakten und Zeittafeln übernommen aus
Archaeological Study Bible von Garrett, Duane und Kaiser, Walter C. Jr.
Copyright © 2005 by Zondervan